Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 150. Donnerstag, den 1. Juli. **1847.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. Juni 1847.

Die Herren Kaufleute Haasenstein aus Berlin, Krüger aus Stettin, Stender aus Hamburg, Bischoff aus Graudenz, log. im Engl. Hause. Herr Hauptmann v. Garn nebst Familie aus Stettin, Herr Hauptmann a. D. von Geberden aus Berlin, Herr Regierungs-Bau-Rath Lentze aus Dirschau, log. im Hotel de Berlin. Herr Banquier und Commerzien-Rath Jean Epstein aus Warschau, Herr Doctor der Philosophie L. Prowe aus Thorn, Herr Doctor der Medicin W. Mahlmann aus Berlin, die Herren Gutsbesitzer von Koll auf Tengen, Ullich auf Scharfenort, Hasenwinkel auf Faulbruch, Herr Stadtkämmerer Dambrowski aus Angerburg, die Herren Kaufleute Kettenbeil aus Leipzig, Pulke aus Bartel, Heinrich aus Königsberg, Friedtländer aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer v. d. Heiden aus Küstrin, Herr Rentier Pohlmann aus Stettin, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Wiesel aus Magdeburg, Wolff aus Stettin, Jercke und Jost aus Berlin, Madame Reimer aus Klischkau, Herr Lehrer und Organist Kuhn aus Doerbut, Herr Inspector Schulze aus Adsbuden, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute C. Devantier aus Thorn, W. Gollack aus Posen, Herr Gutsbesitzer C. Minkley nebst Frau Gemahlin aus Eichwalde, Frau Gutsbesitzerin v. Laczewska aus Zdunowitz, log. im Hotel de Thorn. Herr Stadtrath Furius aus Trier, Herr Kaufmann Schimeger aus Berlin, Herr O.-L.-G.-Assessor Senger nebst Frau Gemahlin aus Königsberg, Herr Posthalter Volkmann aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Gemäß der Bestimmung zu VII. der Allerhöchsten Kabinetsordre vom 18.

Juli v. J. die Betheiligung von Privat-Personen bei der Bank betreffend, wird an alle Bankantheilseigner die Aushändigung der auf ihren Namen lautenden Bankantheilscheine nebst den dazu gehörigen Dividendenscheinen, vom 15. Juli d. J. ab, hier und in den Provinzen bei derjenigen Bankstelle, wo die Zeichnung stattgefunden hat, erfolgen, und dabei zugleich nach § 36., No. 1. und § 98. der Bank-Ordnung vom 5. October v. J., eine vorläufige Dividende von $3\frac{1}{2}$ Procent jährlich, für das erste Semester d. J. vom Tage der geleisteten Einzahlung bis Ende Juni d. J. gerechnet, baar ausgezahlt werden.

Jeder Bankantheils-Eigner erhält Anfangs Juli d. J. von dem Königl. Haupt-Bank-Directorium noch eine besondere schriftliche Aufforderung zur Empfangnahme besagter Papiere und Gelder, nebst Rechnung darüber und 1 Schema zur Quittung.

Berlin, den 18. Juni 1847.

Der Chef der Bank,
Geheime Staats-Minister
(gez.) Rother.

2. In dem, der neuen Arzneitaxe vorgedruckten Publicandum vom 1. März d. J. befindet sich ein Fehler, indem es Zeile 4 von unten, statt Litt. h, heißen muß Litt. l.

Dieses wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Danzig, den 23. Juni 1847.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

3. Der Hofbesitzer Johann Milbrad zu Kohling und dessen Braut, die Jungfrau Anna Dorothea Witting, haben durch einen am 5. Juni c. gerichtlich errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die miteinander einzugehende Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 15. Juni 1847.

Das Patrimonial-Gericht Kohling.

4. Land- und Stadtgericht Marienburg.

Der Mühlenbesitzer Herrmann Wittig von hier, und die Louise Hackbarth, Tochter des Freischulzen Ferdinand Hackbarth in Tessendorf, haben in der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, die des Erwerbes dagegen beibehalten.

Marienburg, den 12. Juni 1847.

AVERTISSEMENTS.

5. Die Lieferung von 32 Klafter büchen Klobenholz, welche für den nächsten Winter annoch zur Heitzung der Polizei-Geschäftszimmer erforderlich sind, soll dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zur Ausbietung dieser Lieferung ist Termin auf

den 6. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Kassen-Lokal des Polizei-Geschäftshauses angesetzt, zu welchem Lieferungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Lieferungs-Bedingungen in der Polizei-Registratur einzusehen sind.

Danzig, den 15. Juni 1847.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

6. Nothwendige Subhastation.

Der in der alten Mottlau hieselbst liegende mit W. D. 241 bezeichnete Dubas, welcher eine Tragfähigkeit von etwa 25 Lasten enthält, und mit den Geräthschaften und einem kleinen Kahne auf 156 rtl. 20 sgr. abgeschätzt worden ist, soll in dem, am

21. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Gerichtshause angesetzten Licitations-Termine verkauft werden.

Die unbekannten Schiffsgläubiger werden zu diesem Termin bei Vermeidung der Präclusion mit ihren Ansprüchen vorgeladen.

Danzig, den 14. Juni 1847.

Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Kollegium.

7. Der Bedarf der Oekonomie des Provinzial-Schul- u Erziehungs-Instituts in Jenkau an Speisekartoffeln für den Zeitraum vom 15. August bis ultimo Dezember 1847, soll in dem zu Jenkau

am 15. Juli 1847, Vormittags 10 Uhr,

angesetzten Licitationstermine dem Mindestfordernden überlassen werden. Die Bedingungen liegen im Institute zur Einsicht bereit.

Danzig, den 19. Juni 1847.

Das Directorium der v. Conradischen Stiftung.

Entbindung.

8. Die gestern um 3 Uhr, Nachmittags, erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, von einem gesunden Mädchen, zeigt statt jeder besondern Meldung ergebenst an

Saalau, den 30. Juni 1847. v. Tevenar.

Todesfall.

9. Sanft entschlief heute, Mittags 12½ Uhr, nach beinahe jährigen Leiden und nur Tages vorher von der Seereise zurückgekehrt, unser innig geliebter Gatte, Vater und Großvater, der hiesige Bürger und Schiffs-Capitain

Robert Fussey

in seinem so thätigen, noch nicht vollendeten 62sten Lebensjahre. Wer den Dahingeschiedenen gekannt hat, wird unsern tiefen Schmerz mitfühlen und uns eine stille Theilnahme schenken.

Den vielen Freunden und Bekannten des Verstorbenen widmen wir diese Anzeige statt jeder besonderen Meldung. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 29. Juni 1847.

Anzeigen.

10. Freitag, den 2. Juli a. c., Vormittags 9 Uhr, wird bei der Mattenbudner Brücke eine Quantität altes Bauholz meistbietend verkauft.

Danzig, den 29. Juni 1847. Zernecke, Stadtbaurath.

11. Bei seiner Abreise von Danzig empfiehlt sich allen Freunden und Bekannten zum geneigten Andenken Wilhelm Unger.

12. Den Mitgliedern des Gesellen-Vereins diene zur Nachricht, daß die noch fehlenden Meldungen zum gemeinschaftlichen Abendessen bei der künftigen Montag stattfindenden Stiftungsfeier bis Sonnabend bei dem Kastellan des Gewerbehauses gemacht werden möchten. Der Vorstand des Danziger Gesellen-Vereins.

Danzig, den 30. Juni 1847.

13. Die Maurerarbeit eines neuen Kirchhofszauns von 455 Fuß Länge, laut Anschlag an einem Mindestfordernden auszuthuen, werden Unternehmer ersucht, sich am Termine den 13. Juli, 9 Uhr Vormittag, in meiner Behausung einzufinden.

Gr. Zünder, den 29. Juni 1847. Der Kirchen-Vorsteher.
Kling.

14. Die Bekanntmachung im gestrigen Intelligenz-Blatte No. 148., pg. 1460., Annonce 13. ist nicht von mir, sondern kann nur von einem höchst einfältigen Menschen ausgegangen sein. W. Koch, Schornsteinfeger-Meister.

15. Auf die Annonce im Intelligenz-Blatt 149., No. 22., zeige ich hierdurch ergebenst an, daß die Aufforderung nur von einem bösen Menschen gemacht ist, der meinen Namen gemißbraucht hat. Gotthilf Ernst Retowski, in Heilgebrunn.

16. **Unterzeichneter wird auf vieles Verlangen Donnerstag**, den 1. Juli, zum 2ten Mal die Ehre haben, Abends 7 Uhr, im Hotel „Prinz von Preußen" im Garten eine große gymnastische und mechanische Kunst-Vorstellung zu produciren, wie auch mehrere überraschende Kunstproben zu zeigen. Ich schmeichle mir einem geehrten Publikum einen genußreichen Abend zu verschaffen. Eintrittspreis a Person $2\frac{1}{2}$ sgr. M. Wolf, Künstler.

17. **Wiesen-Verpachtung.**

Zur diesjährigen Nutzung durch Heuschlag sollen
Freitag den 2. Juli c., Nachmittags 3 Uhr,
von den zum Gute Schellemühle gehörigen Wiesen circa 120 Morgen culmisch, in Parzellen von 1—8 Morgen, im Wege der Lizitation an Ort und Stelle verpachtet werden. Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, wozu ich Pachtlustige zahlreich einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

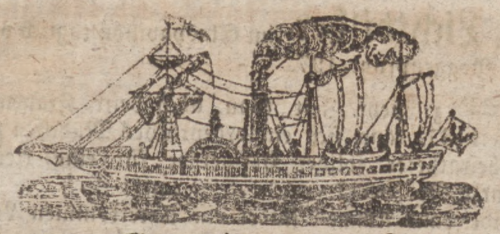
18. In Folge der gesteigerten Anforderungen, welche an Musik.-Leih-Institute gestellt werden, nicht minder aber auch der so niedrige Abonnementspreis veranlasst uns vom 1. Juli c. das vierteljährliche Abonnement auf 1 Rthl. 20 Sgr., für auswärts ganzjährlich auf 6 Rthl. 20 Sgr. zu erhöhen. Die übrigen Bedingungen bleiben wie früher auch ferner dieselben.

F. A. Weber. R. A. Nötzel.

19. 4000 rtl. erster Hypothek, außergerichtlich, sind zu cediren. Adressen im Intelligenz-Comtoir unter Litt. J.

20. Gründlicher Unterricht in den Sprachen und Realwissenschaften wird billig ertheilt Breitgasse 1159, 2 Treppen hoch. Auch wird daselbst ein Hauslehrer nachgew.

21.



Spazierfahrt von Danzig nach Zoppot und Hela.

Sonntag, den 4. Juli, fährt das Dampfschiff „Danzig" bei günstigem Wetter nach Zoppot und von da nach Hela. Abfahrtszeit von Danzig 2 Uhr Nachmittags vom Johannisthor, Rückfahrt von Zoppot ½10 Uhr Abends.

Das Passagiergeld nach Zoppot ist 10, nach Hela 20 Sgr. pro Person hin und zurück. Kinder zahlen die Hälfte.

22. **Gewerbe=Verein.**

Heute, Donnerstag den 1. Juli, um 6 Uhr, Bücherwechsel; um 7 Uhr Vortrag: „Schutzzollsystem und Freihandel."

D. Vorst. des Danz. Allg G.=V.

23. Höherer Erlaubniß zufolge erscheint der **Werderbote**, statt wöchentlich einmal in einem ganzen Bogen, vom 1. Juli ab zwei Mal (Mittwoch und Sonnabend) in halben Bogen; worauf ich das inserirende Publikum ergebenst aufmerksam mache. — Inserate werden bis Dienstag und Freitag Mittag erbeten.

Dirschau, den 28. Juni 1847. A. W. Kafemann.

24. Ein ganz neuer gut ausgemalter Laden nebst Hausflur ist zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen Wollwebergasse 1993.

Ebendaselbst steht zu verkaufen eine ganz neue Ladeneinrichtung, als: Repositorium, Ladentisch und Schaufenster, nebst einem Glasspinde zu einem Putz-, Posamentir-, Handschuh- und Damenschuhgeschäft, mit dem Bemerken, daß erstere Laden-Utensilien erst von Michaeli ab, letzteres aber sofort, abgelassen werden kann.

25. **Schröders Garten am Olivaerthor.**

Heute Donnerstag großes Konzert unter Leitung des Musikmeisters Herrn Voigt. Entree wie gewöhnlich. Anfang 6 Uhr.

26. In der neu etablirten **wirklichen** Pariser Glacee-Handschuh-Waschanstalt Breit- und Priestergassen-Ecke findet ein ordentliches Mädchen Beschäftigung.

27. Zu einer Reise nach Breslau mit Extrapost wird ein halb bedeckter leichter Wagen zu miethen gesucht. Das Nähere Sandgrube 465. a.

28. Ein alter Spinet-Flügel wird billig zu kaufen gesucht Hundegasse 250.

29. Atelier für **Lichtbilder** im Glaspavillon täglich von 8—5 bei **jeder** Witterung geöffnet Poggenpfuhl 197.

30. **Mitleser** z. mehr. Zeit. könn. noch beitr. Traueng. 902.

31. Häkergasse 1437. kann sich ein ordentliches Mädchen zum Aufwarten meld.

32. Ein unverheiratheter solider Hofmeister für eine kleine Wirthschaft kann sich melden Holzmarkt No. 1337.

33. Eine gesunde Land-Amme findet ein Unterkommen Langgasse No. 531.

34. In der Milchkannengasse ist der Speicher Lübsches Schiff zum Detail zu vermiethen oder zu verkaufen. Näheres Frauengasse 880. In der Frauengasse 880. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

35. Ein Haus nahe am Fischm, wo seit mehren Jahren ein kaufmän. Geschäft betrieben wird, steht sofort aus freier Hand zu verk. Das Näh Dreherg. 1313.

36. In der heute, am 1. Juli d., in der Langgasse No. 375. stattfindenden gerichtlichen Auction werden 8 Tage und 24 Stunden gehende Tischuhren ebenfalls à tout prix verkauft.

37. Am Montag ist auf dem Wege vom Schüsseldamm ein Strickzeug mit silbernem Besteck verloren gegangen, und erhält der Abgeber desselben Jopengasse 639. eine Belohnung.

38. 400, 600 und 1460 rtl. sind auf Hypotheken zu begeben Hl. Geistg. 921.

39. Ein grün seid. Sonnenschirm ist gef. u. k. Tischlerg. 649. A. 1 T. h. abgeh. w.

40. 200 Rthlr. P. C. sind auf Wechsel und Sicherheit zu begeben. Näheres Töpfergasse No. 19. zu erfahren.

Vermiethungen.

41. Röperg. 437. ist 1 Stube, Wasserseite, an einz. Personen zu vermiethen.

42. Tobiasgasse No. 1551. sind Wohnungen zu vermiethen.

43. St. Petri-Kirche, Pumpeng. 445., ist eine Unterwohnung zu vermiethen, Stube, Vorhaus, Küche, Kammer, Hof, Keller; das Nähere oben.

44. Beutlerg. No. 624. sind Wohnungen zu vermiethen.

45. Eine Wohnung ist Faulengasse No. 1035. sofort zu beziehen.

46. Heil. Geistgasse 937. ist 1 Stube mit Zubehör an einz. Personen z. verm.

47. Das Haus vor dem Legenthor dicht an der rothen Brücke, bestehend in 2 Unterstuben, 2 kleinen Oberstuben, nebst Hofplatz und Stall-Gebäude, ist zu vermiethen und zum 1. October d. J. zu beziehen. Näheres Johannisgasse 1389.

48. In dem neuen Haus Bäckergasse sind mehrere Wohnungen zu vermiethen. Zu erfragen Burggrafengasse No. 659.

49. Bootsmannsgasse 1172. i. 1 Stube, Auss. n. d. l. Brücke, zu vermiethen.

50. Breitgasse ist 1 Handelskeller zu vermiethen. Zu erfragen 1 Damm 1115.

51. An eine anständig. Dame ist Schmiedegasse 92. A 1 Z. m a o. M. z. v.

52. Tischlerg. 623. ist eine Stube nebst Nebenkab., Küche und Boden z. verm.

53. **Jopengasse** 729. ist die 1. Saal-Etage, best. a. 4 aneinanderh. Zimm. 1 Gesindest., Küche, K. u. B. z. 1. October z. v. Näh. das. 1 Tr. h. v. 10—1 Uhr.

54. **Heil. Geistthor № 953.** ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben mit der Aussicht nach der Langenbrücke nebst Küche, Keller und Bodenkammer zu vermiethen. Das Nähere Fischmarkt No. 1589.

55. Poggenpfuhl 381. ist 1 Obergelegenheit von 3 Zimm., Küche, Bod. u. Bequeml. an ruh. Bewohner zu rechter Zeit, auf Verlang. a. früher, mit Eint. i. d. Garten z. v.

56. Beutlerg. 622. ist eine Stube und Kabinet nebst Küche und Boden z. verm.

57. In einem Hause der **Langgasse** ist die Saal- und zweite Etage zu vermiethen. Näheres Jopengasse No. 732.

58. Jopengasse No. 732. ist die Saal-Etage zu vermiethen.

59. Breitgasse 1191. ist die Hange-Etage, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Küche, Antheil am Hofe, Abritt und Keller; ferner die Parterre-Etage, bestehend aus 2 heizbaren Stuben, Küche, Antheil am Hofe und Abritt vom 1. October c. zu verm.

60. Jopengasse 742. sind 3 Zimmer mit oder ohne Meubeln gleich z. vermiethen.

61. Fleischerg. 89. ist eine Bäckerei October zu vermieth. Näh. Fleischerg. 88.

62. Töpfergasse No. 77. sind 2 Stuben nebst Küche u. Keller zu vermiethen.

63. **Die Saal-Etage** mit eigner Thür Fleischergasse No. 79. ist zu vermiethen und zum October oder auch gleich zu beziehen; wird es verlangt, so kann ein Stall auf mehrere Pferde abgegeben werden. Näheres daselbst.

64. Ankerschmiedeg. Wasserſ., dicht am Butterm., sind 2 bis 3 freundl. Zimmer vis a vis, 2 Trepp. h., n. Küche, Bod. u. sonst. Bequeml. z. Michaeli z. v. N. Poggenpf. 384.

65. Ein herrschaftliches Haus von 9 Stuben, 2 Küchen, Böden, Keller, Bequemlichkeiten, Hofe und Seiten-Gebäude ist im Ganzen oder getheilt zu vermiethen und Breitgasse No. 1168. zu erfragen.

66. Heil. Geistg. 1012. Sonnenseite, ist die Saal-Etage mit 2 Zimmern nebst Küche, Bodenkammer, Keller an einzelne Personen zu Michaeli zu vermiethen.

67. Ein bequemes Logis von mehreren Stuben, Küche, Speisekammer, Keller, Eintritt in den Garten und sonstige Bequemlichkeiten ist sofort für den Sommer, auch auf längere Zeit, zu verm.; das Nähere daselbst Neuschottland No. 15.

68. Fischmarkt 1594., eine Treppe hoch, ist ein freundliches Zimmer, Küche und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

9.

Equipagen-Auction.

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd- und Arbeitswagen, Blank- und Arbeitsgeschirr, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Schleifen, Wagengestelle, Räder, Bauerleitern, **1 neuer Last-Kastenwagen mit eisernen Achsen von 100 Pfund Schweere** und allerlei Stallutensilien werde ich

Donnerstag, den 8 Juli c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigern. J. T. Engelhard, Auctionator.

70. **35 polnische Speck-Schweine**
in ungefährem Gewicht von 240 ℔ pro Stück werde ich
Donnerstag, den 1 Juli c., Nachmittags 3 Uhr,
am Gänsekruge meistbietend verkaufen, wozu ich Kauflustige einlade, welche die Bedungen im Termine erfahren. Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

71. **300 Fett-Hammel**
werde ich zu Stadtgebiet im Gaststalle des Herrn Mielcke auf freiwilliges Verlangen
Montag, den 12. Juli c., Vormittags 10 Uhr,
an den Meistbietenden verkaufen. Sichern bekannten Käufern wird eine angemessene Zahlungsfrist gewährt.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

72. Unser **Neuestes MODE-Magazin** für **Herren** ist wiederum mit der elegantesten Herren-Garderobe für die Sommer-Saison auf das Reichhaltigste assortirt.

Preise fest und billig.

William Bernstein & Co.
Langenmarkt No. 424.

73. **Seidene Regenschirme von vorzüglicher Qualität empfiehlt auffall. bill. Siegf. Baum jr., Langg. 410.**

74. Mein Lager baumw. **Socken** u. **Damenstrümpfe**, Piquee, Piqueeröcke, Bettdecken, Cord und **Gesundheitsflanelle** empfehle ich zu billigen Preisen. C. A. Lotzin, Langgasse No. 372.

75. Einem geehrten Publikum bietet an, zu billigen Preisen: reinen Caffee, Reis, Thee and Zucker in Sorten neuer Waare, und bittet um gefälligen Abkauf
G. Rindfleisch, Langgasse No. 2001.

76. Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mein Pelz- u. Mützengeschäft, früher Schnüffelmarkt 631., jetzt Langgasse 512., der Gerhardschen Buchhandlung gegenüber, eröffnet habe. Zugleich empfehle ich die neuesten Herren- und Knabenmützen zu äußerst billigen Preisen. F. Rosenstein.

77. 2 neue mod. Sophas stehen zu verkaufen in der Faulengasse No. 1053.

78. Vorstädt. Graben 2067. steht ein guter Halbwagen zum Verkauf.

79. 2 wenig gebrauchte Marquisen sind zu verkaufen Hundegasse No. 274.

80. 6 Stück f. pol. Polsterstühle sind z. verk. Pfefferstadt 236.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 150. Donnerstag, den 1. Juli 1847.

81. **Marquisen zu herabgesetztem Preise empfiehlt** die Tuch- u. Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse 532.

82. **Seidene u. baumwollene Regenschirme in be**ster Qualität empfiehlt zu billigem Preise die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse 532.

83. **Fette Hammel** sind in Güttland auch in kleinen Partien zum Verkauf.

84. **Moiré- u. Taffet-Mantillen empfiehlt i. d. neuesten Façons zu bill. Preisen Siegf. Baum jr., Langg. 410.**

85. Tischlerg. 583. sind 1 2-thür. Kleiderspind, 1 Schlafb., 2 pol. Bettgest. b. z. v.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

86. Nothwendiger Verkauf.

Das den Erben der verstorbenen Apotheker Dietrich gehörige, hieselbst belegene Grundstück, abgeschätzt auf 3386 rtl. 23 sgr. 2 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 30. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Carthaus, den 11. April 1847.

Königliches Land-Gericht.

Edictal-Citation.

87. Edictal-Citation der unbekannten Creditoren.

Nachdem von dem hiesigen unterzeichneten Königlichen Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des Destillateurs Friedrich Rahn eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concursmasse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 18. (achtzehnten) September c., V. M. 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Elsner angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so

bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien: Criminalrath Skerle, Justizräthe Zacharias und Groddeck als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 9. Juni 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Am Sonntag, den 20. Juni 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der hiesige Bürger, Messing- und Blecharbeiter Herr Friedrich Wilhelm Schultz mit Concordia Justine Wenzorra.

Der Schneider Johann Ed. Hensel mit Charlotte Wilhelmine Liedtke.

Königl. Kapelle. Herr August Martin Schubert, Bürger, Maler und Lackirer hieselbst, mit Igfr. Anna Maria Kirchstein.

Der Arbeitsmann Andreas Czerwinski aus Bankau, Danziger Kreises, mit Magdalena Anna Hisikowski.

St. Johann. Der Bürger und Barbier Herr Gotthilf Theodor Brentke mit Igfr. Lisette Henriette Wilhelmine Terpitz.

St. Catharinen. Der Bürger und Tischlermeister Herr August Schönke mit Frau Julianna Hoffmann geb. Zacharias.

Der Maurergesell Nathanel August Senger mit Igfr. Johanna Henriette Christiane Hansen.

Der Unterofficier und Fourier Herr August Zimmerstädt von der 6ten Comp. 5ten Inf.-Regts. mit Igfr. Marie Franziska Rätze.

St. Salvator. Der Bürger und Eigenthümer Michael Rehberg mit Igfr. Elisabeth Keintz.

Heil. Leichnam. Der Maurergesell Heinrich Okolski aus Hochstrieß mit Igfr. Amalie Beck aus Hochstrieß.

Anzahl der Geborenen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 13. bis zum 20. Juni 1847 wurden in sämmtlichen Kirchspielen 37 geboren, 11 Paar copulirt und 28 begraben.